

lich von Seiten österreichischer Schriftsteller und Verleger eine derartige Einrichtung gewünscht; auf norwegischer Seite hat man bisher, soweit bekannt, danach kein Bedürfnis gefühlt.

Es scheint daher kein vernünftiger Grund vorzuliegen, Norweger, die an dieser Sache Interesse haben, mit Bemühungen und Umständen zu belasten, die solche Sonderabkommen mit einzelnen Ländern mit sich bringen, zumal da Norwegen durch seinen Beitritt zur Berner Konvention seine Bereitwilligkeit, fremden Verfassern Schutz zu gewähren, an den Tag gelegt hat.

Es steht ja Österreich-Ungarn frei, den gewünschten Schutz dadurch zu erreichen, daß es sich der genannten Union anschließt, und es wäre wenig billig, wenn die Unionsländer dadurch, daß sie Einzelabkommen mit Staaten, die außerhalb der Berner Union stehen, abschließen, diesen dazu verhelfen sollten, die Vorteile der Union zu ernten, ohne deren Verpflichtungen auf sich zu nehmen.\* —

In der gleichzeitig abgehaltenen Jahres-Hauptversammlung des Vereins wurde Herr W. Nygaard zum Vorsteher gewählt, zu Mitgliedern des Vorstandes ferner J. B. Cappelen und S. C. Damm und als ihre Stellvertreter Chr. Dybwad und Frau Thormodsäter. Der Verein umfaßt zurzeit 13 Mitglieder, die 13 Verlagsfirmen vertreten, davon 2 außerhalb Christianias.

(Nach »Norsk Boghandlertidende«.)

**Warnung für deutsche Aussteller.** — Für eine internationale Ausstellung, die in diesem Jahre in Madrid stattfinden soll, wird zurzeit von den verschiedensten Stellen an deutsche Industrielle und Gewerbetreibende die Aufforderung zur Beteiligung gerichtet. Wie uns die »Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie« mitteilt, fungiert als Kommissar für die ausländischen Abteilungen (Commissaire des Sections étrangères) dieser Veranstaltung ein in Brüssel domizilierender gewerbmäßiger Ausstellungsunternehmer und Medaillen-Vermittler, dessen Tätigkeit schon wiederholt die deutschen Gerichte beschäftigt hat. Die Preussischen Ministerien haben im vergangenen Jahre öffentlich vor ihm gewarnt. (Erlaß v. 2. II. 06 an die Regierungs-Präsidenten und an den Polizei-Präsidenten von Berlin.) Eine Anzahl besonderer Agenten sind anscheinend in seinem Auftrage von deutschen Plätzen aus an der Arbeit. Da man es in erster Linie auf die Gewinnung ausländischer Aussteller abgesehen zu haben scheint, ist deutschen Gewerbetreibenden Zurückhaltung anzurufen. (Papierzeitung.)

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Bibliographische Verzeichnisse von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Peter Cornelius. Seine musikalischen (Gesamtausg. 5 Bde. — Volksausgabe) und literarischen Werke (4 Bde.). 4<sup>o</sup>. 8 S.
- Theodor Streicher. Seine Werke. 8<sup>o</sup>. 4 S.
- Jean Sibelius. Werke u. Aufführungen. 8<sup>o</sup>. 16 S. mit Porträt.
- Felix Weingartners Werke und ihre Aufführungen der letzten Zeit. 8<sup>o</sup>. 20 S.

Homöopathie und Naturheilkunde. Lager-Verzeichnis Nr. 66 von Martin Boas in Berlin. 8<sup>o</sup>. 16 S. 453 Nrn. u. Nachtrag.

Neuerwerbungen aus verschiedenen Wissensgebieten. Rheinischer Antiquarius Nr. 2 von Friedrich Cohen in Bonn. 8<sup>o</sup>. 24 S. 494 Nrn.

Littérature, Théâtre, Histoire, Beaux-Arts, Livres illustrés des XVII<sup>e</sup>, XVIII<sup>e</sup> et XIX<sup>e</sup> siècles, Philosophie, Sociologie, Sciences occultes, Histoire de Paris et des provinces de France, Chasse, Blason, Voyages et Explorations, Reliures anciennes armoriées, Livres curieux et rares. — Le Bouquilleur, Revue bibliographique de livres anciens et modernes, Nr. 55 (7. année), juin 1907, publié par Librairie Dorbon-Ainé à Paris, 53 Quai des Gds. Augustins. 8<sup>o</sup>. p. 302—375. Nr. 4150—4949 et Nr. 10165—10282.

Moderne Bibliophilenbücher aus verschiedenen Gebieten. — Die Bibliothek des Bücherfreundes, vierteljährlicher Bücheranzeiger, hrsg. von Gilhofer & Ranschburg in Wien, 1907, Nr. 2. 8<sup>o</sup>. 50 S. 997 Nrn.

Katholische Theologie. Abteilung II: Exegetische, praktische und systematische Theologie. Antiquariats-Katalog XXXVI von Alois Hilmar Huber, Antiquariat in Salzburg. 8<sup>o</sup>. 82 S. 1901 Nrn.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Walter Heichen, Dresden-Zschachwitz. Verlag: Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt. 7. Jahrgang. 1906/1907. Heft 7. 4<sup>o</sup>. S. 189—220. Mit zahlreichen Abbildungen und Druckproben (Beilagen). — Inhalt: Dr. Heinrich von Korn. †. Von P. Hennig. — Geschäfts-Drucksachen. Von P. H. — Deutsche Plakatkünstler der Gegenwart. Von Paul Westheim (Berlin). — Wie sollen Schulbücher gedruckt werden? — Berliner Brief. — Deutsche Geschäftsniederlassungen in Frankreich. — Über Schreibmaschinen. II. — Die Autogravüre. Von Paul Hennig. — Die Reproduktionsanstalten und das neue Urheberrecht. Von Fritz Hansen-Berlin. — Unser Beilagenmaterial. — Graphischer Universal-Anzeiger.

Porträts. Eine reichhaltige Sammlung von Porträts historisch, künstlerisch und literarisch berühmter Personen. — Katalog Nr. 268 von Karl Theodor Völckers Verlag u. Antiquariat in Frankfurt a/M. 8<sup>o</sup>. 106 S. 3562 Nrn.

#### Personalmeldungen.

**Zur Gründung des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler.** (Vgl. Nr. 116, 129 d. Bl.) — Herr Theodor Adermann in München berichtet die Mitteilung des Börsenblatts über mein Berufs- und Ehe-Jubiläum, und da dieser Bericht bis auf den Schluppassus aus eigener Feder stammt, so bin ich selbst derjenige, der eine unrichtige Angabe gemacht hat. Ich muß es aber ablehnen, der Autor dieser falschen Mitteilung zu sein; die Schuld trifft in diesem Falle den »Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler«. In der zum vierzigjährigen Jubiläum des Vereins herausgegebenen Denkschrift des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler heißt es wörtlich auf Seite 13, Zeile 22/25: »Nur Julius Dase in Triest, Herrmann Rold in Troppau, Karl Prochaska in Teschen und Friedrich Tempky in Prag sind, soweit uns bekannt ist, heute noch lebende Zeugen der konstituierenden Versammlung unseres Vereins« — und kurz vorher (Zeile 19) heißt es ausdrücklich: »Sie alle [die anderen; darunter auch Adermann!] deckt bereits die kühle Erde«. Friedrich Tempky in Prag, Karl Prochaska in Teschen deckt ganz bestimmt die kühle Erde, Julius Dase in Triest wahrscheinlich. Also nicht ich, sondern der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler ist es, der Herrn Adermann bereits im Jahre 1899 totgesagt hat.

Übrigens freue ich mich, Herrn Adermann noch als lebenden Zeugen jener Versammlung begrüßen zu können. Wenn in zwei Jahren der Verein sein fünfzigjähriges Jubiläum feiert, so möchte ich, obschon ich kein Vereinsmitglied mehr bin und Herr Adermann wahrscheinlich auch nicht, in der Hoffnung, daß ich den jetzigen Herren Vorständen nicht etwa unwillkommen bin, und vor allem, daß meine alten Knochen es noch erlauben, doch der fünfzigjährigen Festversammlung beiwohnen und lade Herrn Adermann gleichfalls dazu ein. Dann erleben wir wenigstens zu zweien noch eine Festversammlung bei Dommeyer. Also vorläufig Herrn Adermann freundlichen Gruß!

Es freue sich, wer da atmet im rosigen Licht. — —

Troppau, Juni 1907.

Herrmann Rold.

#### (Sprechsaal.)

#### »Unrichtige Berechnung«.

(Vgl. Nr. 127, 131 d. Bl.)

Hätte die Firma Anders & Busleb das, was sie jetzt im Börsenblatt ans breite Licht der Öffentlichkeit zu ziehen für gut befindet, mir vorher mitgeteilt, so wäre ich wohl in der Lage gewesen, die Sache aufzuklären. Der betreffende Auslieferer, der erst seit 1. März im Geschäft tätig war, hat eine von meinem Vorgänger im Jahre 1902 gedruckte Faktur, die längst nicht mehr benutzt wird, erwischt, was von dem kontrollierenden Gehilfen im Drange des Geschäfts übersehen wurde. Als ich im Jahre 1905 von R. Werther Verlagsrecht und Bestände der betreffenden Werke erwarb, habe ich die ursprünglichen Ladenpreise unverändert übernommen (siehe B.-Bl. 4. III. 05) und stets so angezeigt.

Leipzig.

Hans Hedewigs Nachf. (Curt Ronniger.)